

Themen und Termine *Themes and dates*

Reserviertheit, Intellektualität und Blasiertheit – Welche Eigenschaften fördern Integration? *Reservedness, Intellectuality and Blasé Attitude – What character traits support integration?*

Dienstag, 17. Oktober 2017
Tuesday, October 17, 2017

Gesellschaft / Gesellschaften – Differenzierung und Inklusion, ein integrativer Prozess? *Society / Societies – Differentiation and inclusion, an integrative process?*

Dienstag, 07. November 2017
Tuesday, November 07, 2017

**Performativität – Emanzipation und die Freiheit in der Stadtluft
*Performativity – Freedom in the City Air and Emancipation***

Donnerstag, 30. November 2017
Thursday, November 30, 2017

**Großstadt-Narrative und Integration – In Wort, Bild und Film
*Metropolitan-Narratives and Integration – In text, image and film***

Dienstag, 05. Dezember 2017
Tuesday, December 5, 2017

**Emanzipation und Integration im Raum – An den Grenzen von Stadt und Architektur
*Emancipation and Integration in Space – At the borders of the city and architecture***

Dienstag, 12. Dezember 2017
Tuesday, December 12, 2017

Kontakt und Kuration *Contact and curation*

Veranstaltungsort / *Venue:*

bauhaus re use c/o Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung,
Klingelhöferstraße 14, 10785 Berlin

Eintritt frei.
Admission free.

Um Anmeldung wir gebeten (Plätze sind begrenzt):
Please register (places are limited):
dqds@bauhaus-reuse.de

Ansprechpartner / *Contact person:*

zukunftsgeraeusche GbR
Robert K. Huber (Managing Partner)
Postfach 120618
D - 10596 Berlin
info@zukunftsgeraeusche.de

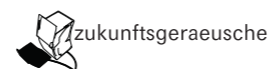
www.zukunftsgeraeusche.de
www.bauhaus-reuse.de

Kuration / *Curation:*

Robert K. Huber
Helena Doudova

Zusammenarbeit / *In cooperation:*

Martina Löw, TU Berlin - Institut für Soziologie



bauhaus-archiv
museum für gestaltung

A ARCHITEKTEN
KAMMER
BERLIN

Kompetenz-
zentrum
Groß-
siedlungen e.V.



DIE QUALITÄT DER STADT DQDS 2017 Performativität Emanzipation Integration



THE QUALITY OF CITIES DQDS 2017 *Performativity Emancipation Integration*

Schwerpunkt 2017

Focus 2017

Die Performativität der Stadt – Emanzipation und Integration in der Stadtgesellschaft

The Performativity of the City – Emancipation and Integration in the Urban Society

Diskussionsreihe von zukunftsgeraeusche GbR in Kooperation mit Architektenkammer Berlin und Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung sowie Kompetenzzentrum Großsiedlungen im *bauhaus re use*. In Zusammenarbeit mit TU Berlin - Institut für Soziologie.

*Discussion series by zukunftsgeraeusche GbR in cooperation with Berlin Chamber of Architects and Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung as well as Center of Competence for Major Housing Estates in the *bauhaus re use*. In cooperation with TU Berlin - Institute for Sociology.*

Fünf Veranstaltungen, Oktober bis Dezember 2017, *bauhaus re use* c/o Bauhaus-Archiv Berlin. Five events, October to December 2017, *bauhaus re use* c/o Bauhaus-Archiv Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). With kind support by Federal Agency for Citizenship Education (bpb).

Mit dem Schwerpunkt „Die Performativität der Stadt – Emanzipation und Integration in der Stadtgesellschaft“ befasst sich die Diskussionsreihe „Die Qualität der Stadt“ (DQDS) im Herbst 2017 mit der Genese moderner Gesellschaften und Stadtentwicklung. Wobei das Zusammenspiel zwischen Emanzipation und Integration grundlegend ist für jede Facette und jedes Mitglied im gesellschaftlichen sowie städtischen Zusammenleben. Gerade durch die aktuelle Debatte über internationale Migration steht der Begriff Integration im Mittelpunkt, synonym mit dem Fokus auf das kulturell oder religiös Fremdländische. Die Reihe befasst sich daher bewusst ganzheitlich mit der gesamten Bandbreite von Integrations- sowie Emanzipationsprozessen – und den dahingehenden Aufgaben und Potentialen – moderner (Stadt-)Gesellschaften. Diese spielen sich ab zwischen beispielsweise gesellschaftlichen Funktionsbereichen, zwischen Arm und Reich, zwischen konservativ und progressiv, säkular und kirchlich, Stadt und Land, zwischen ganz wesentlich Frau und Mann oder schlichtweg zwischen Individuum, Gemeinschaft und Gesellschaft. Es handelt sich um Konflikte und Wechselspiele, die sich nicht zuletzt im Prinzip der Performativität, sprich in der Möglichkeit zur gesellschaftlichen Selbstkonstituierung eines jeden Menschen sowie gleichsam räumlich, als Manifestation, in der gebauten Umwelt, widerspiegeln. Die Reihe blickt dabei zurück auf die Urbanisierung im Zeitalter der Industrialisierung und die Entwicklung des modernen Stadtmenschen, zu den Anfängen der Stadtsoziologie, zumindest bis zu Georg Simmels „Die Großstädte und das Geistesleben“. Ausgehend von einem über 100 Jahre alten und andauernden Diskurs über die Entwicklung von Stadtgesellschaft und Gesellschaften ordnet die Reihe ein, bietet eine Informationsquelle, reflektiert Bekanntes und Innovatives bis hin zu einem zeitgenössischen, performativen Blick auf Gesellschaft, Narrative und die gebaute Umwelt der Stadt.

An fünf Gesprächsabenden diskutieren Gäste aus dem Blickwinkel der Wissenschaft, Stadtpolitik, Planung, Literatur und Zivilgesellschaft, geben Einführungen in die Themen und beantworten Fragen aus dem Publikum. Die Veranstaltungen werden live im Internet übertragen.

Ort der Diskussionsreihe ist das *bauhaus re use*, das mit recycelten Fassadenelementen aus der großen Sanierung des Dessauer Bauhauses von 1976 errichtet wurde, die durch die Stiftung Bauhaus Dessau zur Verfügung gestellt wurden. Keine vergleichbare Bildungsinstitution stand wie das Bauhaus für den integrativen Gedanken der modernen Gesellschaft. Das Projekt *bauhaus re use* folgt diesem Ansatz auf performative Weise und eröffnet einen zeitgenössischen Raum der Zusammenarbeit und des Diskurses. Eine inspirierende Konstellation, die einen besonderen Ort der Diskussion entstehen lässt.

Das *bauhaus re use* wurde von der zukunftsgeraeusche GbR, in Kooperation mit dem Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung sowie mit Unterstützung der IKEA-Stiftung, auf dem Areal des Museums in Berlin als Bildungsbauhütte realisiert. Das *bauhaus re use* greift das bauliche Erbe des Bauhauses auf experimentelle, sowohl materielle als auch bedeutungsvolle Weise auf. Als ein Projekt der Bildung erschafft es ein haptisches Medium der inhaltlichen Auseinandersetzung, das einlädt sich mit dem Erbe des Bauhauses und der Moderne im Kontext der heutigen Zeit reflexiv und zukunftsweisend zu befassen.

Seit 2015 nimmt die Reihe DQDS dies zum Anlass der komplexen Fragestellung nach der Qualität von Stadt und Architektur als gebautem Lebensraum nachzugehen.

With the focus on „The Performativity of the City – Emancipation and Integration in the Urban Society“, the discussion series „The Quality of Cities“ (DQDS), in Autumn 2017, deals with the genesis of modern societies and urban development. The interplay between emancipation and integration is fundamental for every facet and every member of social and urban cohabitation. Especially due to the current debate on international migration, the term of integration is, in the focus, synonymous with the focus on the cultural or religious foreignness. The series therefore deliberately takes a holistic approach to the entire range of integration and emancipation processes – as well as the tasks and potentials – of modern (urban) societies. These take place between, for example, social functional areas, between the rich and the poor, between conservative and progressive, secular and ecclesiastical, urban and rural, between essentially woman and man or simply among the individual, community and society. These are conflicts and interludes, which are reflected in the principle of performativity, i.e. in the possibility of the societal self-constitution of every human being, as well as spatially, as a manifestation, in the built environment. The series looks back on urbanization in the age of industrialization and the development of the modern urban man to the beginnings of urban sociology, to Georg Simmel's „The Metropolis and Mental Life“. Starting from a more than 100-year-old and ongoing discourse on the development of urban society and societies, the series is a source of information, reflecting on the well-known and the innovative towards a contemporary, performative view of society, narrative and the built environment of the city.

At five evening events guests from the perspective of science, urban politics, planning, literature and civil society will discuss the topics and answer questions from the audience. The events will be broadcast live on the internet.

*The venue for the discussion series is the *bauhaus re use*, which was built with recycled facade elements from the large reconstruction of the Dessau Bauhaus of 1976, which were made available by the Bauhaus Dessau Foundation. No comparable educational institution like the Bauhaus stood for the integrative idea of modern society. The *bauhaus re use* project follows this approach in a performative way and opens up a contemporary space of cooperation and discourse. An inspiring constellation that creates a special place for discussion.*

*The *bauhaus re use* was realized by zukunftsgeraeusche GbR, in cooperation with the Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung and with the support of the IKEA Foundation, on the site of the museum in Berlin as an educational construction site (Bildungsbauhütte). The *bauhaus re use* takes up the architectural heritage of the Bauhaus in an experimental, material as well as meaningful manner. As a project of education, it creates a haptic medium of content, which invites us to deal with the heritage of the Bauhaus and Modernism in the context of the contemporary in a reflexive and forward-looking way.*

Since 2015, the DQDS series has taken this as the basis for the complex question of the quality of cities and architecture as a built habitat.